

Verbotene Musik

Programm der 26. Arbeitstagung der Kommission zur Erforschung musikalischer Volkskulturen in der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde e.V.

Mittwoch, 3. Oktober 2018

Ab 18 Uhr Anreise in Hildesheim sowie abendliches Treffen
im Knochenhaueramtshaus (Markt 7)

Donnerstag, 4. Oktober 2018

09:00 Musikalischer Beitrag (N.N.)

Grußworte:

Raimund Vogels (bzw. i.V. Michael Fuhr) Gastgeber und
Direktor des Center for World Music

Klaus Näumann Vorsitzender der Kommission zur
Erforschung musikalischer Volkskulturen in der Deutschen
Gesellschaft für Volkskunde

09:30 **Tiago di Oliveira Pinto (Weimar):**

„Verhinderung von Musikpraktiken“

10:00 **Thomas Lipski (Cloppenburg):**

„Verbotene Musik – Missbrauch von Musik – Musik eine
gefährliche Droge?“

10:30 **Lisa Gaupp (Lüneburg):**

„Standardisierung von Diversität in ‚globaler Musik‘ zwischen
intrinsischer Musikzensur und devianten Neuerungen“

11:00 Pause

- 11:30 **Christine Dettmann (München):**
„Vermintes Gebiet: Musikethnologisches Unterrichten“
- 12:00 **Nepomuk Riva (Hannover):**
„Lässt sich verbotene Musik christianisieren? Gründe für das Scheitern einer neuen Liturgie für das Ahnenfest *ndie* bei den Bakossi“
- 12:30 Mittagspause
- 13:30 **Lecture Performance syrischer MusikerInnen**
- 14:00 **Mukasa Situma Wafula (Weimar):**
„Morality, Art and the ‘Twinship’ Dance of Babukusu“
- 14:30 **Yongfei Du (Halle):**
„Zwischen Verboten und Weitertradierung: Musikpraxis während der chinesischen Kulturrevolution (1966–1976)“
- 15:00 **Mina und Mitra Harandi (Teheran / IRN):**
„Forbidden Music in Iran: the Study of Underground Music and Street Music in Tehran“
- 15:30 Pause
- 16:00 **Mehdi Aminian (Wien / AUT):**
„Forbidden or not Forbidden? That’s the question. Singing cultures of female carpet weavers in Iran“
- 16:30 **Karin Bindu (Wien / AUT):**
„Das Musikverbot zur Zeit der Taliban und Aspekte von dessen Auswirkung bis ins gegenwärtige Afghanistan“
- 17:00 **Giula Shamilli (Moskau / RUS):**

„Understanding of Music: Islamic Law as a Logical Paradox

18:00 Führung durch die Instrumentensammlung des Center for World Music durch Samuel Mund (ca. 30 Minuten)

Anschließend geselliger Abend im India House (Schuhstr. 52)

Freitag, 5. Oktober 2018

09:30 **Mitgliederversammlung der Kommission zur Erforschung musikalischer Volkskulturen**

11:00 **Hamdi Tawfik (Meldorf):**
„Halal oder Haram? (Erlaubt oder nicht?)“

11:30 **Alla El Kahla (Halle):**
„‘Tunisian art music’, why it remains in the shadow?“

12:00 **Selim Kirilmaz (Berlin und Istanbul / TUR):**
„Memory of the music of ‘old Mardin’“

12:30 Mittagspause

13:30–14:30 Mitgliederversammlung des ICTM Nationalkomitees
Deutschland

14:30 **Pascal Schiemann (Halle)**
„Die Autokratie als Katechon – Historische Konfigurationen und aktuelle Tendenzen des indonesischen Black Metals“

15:00 **Thede Kahl (Jena):**
„Zäsur in den frühen Rembetika“

- 15:30 **Eckehard Pistrick (Köln):**
„Musikzensur im Radio? Der Fall Albanien“
- 16:00 **Bledar Kondi (Halle):**
„Die verbotene Musik als ideologisches Mittel der sozialen Kontrolle. – Tabuisierte religiöse Lieder und Praktiken im kommunistischen Albanien?“
- 16:30 Pause
- 17:00 **Elena Schischkina (Astrachan / RUS):**
„Ban on Music, Religion, Speech...“
- 17:30 **Walter Meixner (Innsbruck / AUT):**
„Verbotene Tiroler Lieder“
- 18:00 **Günther Noll (Köln):**
„Ingo Barz – ein Liedermacher in der DDR im Visier des Staatssicherheitsdienstes („Stasi“)“
- 18:30 **Ernst Schusser (Bruckmühl):**
„Vom Jennerwein bis zur 3. Startbahn“
- 19:00 Film: „Bedrohte Musik“ in Nigeria von Nepomuk Riva (ca. 30 Min.)

Anschließend geselliger Abend in einem Hildesheimer Gasthaus (N.N.)

Samstag, 6. Oktober 2018

- 09:00 **Nepomuk Riva**
Workshop: „Welche Musik soll verboten werden?“

- 09:30 **Gisela Probst-Effah / Astrid Reimers (Köln):**
„Das Lied im NS-Widerstand – ein Forschungsprojekt des
Instituts für Europäische Musikethnologie“
- 10:00 **Armin Griebel (Uffenheim):**
„Es führt über den Main eine Brücke von Stein“
- 10:30 Pause
- 11:00 **Maximilian Kreter (Dresden):**
„Der Reiz des Verbotenen – Rechtsrock zwischen
jugendlicher Rebellion und politischer Agitation“
- 11:30 **Martin Schliephacke (Halle):**
„Indizierung, Beschlagnahmung und Verfassungsfeindlichkeit.
Ein Einblick in den Extreme Metal und die Reaktionen der
deutschen Politik auf seine zu extremen Ausformungen“
- 12:00 **Nikola Nölle (Freiburg):**
„‘Rechts-Links-zwo-drei-vier‘ – Musik als Gegenstand und
Forum politischer Aushandlungsprozesse. Das Beispiel
Wave-Gotik-Treffen in Leipzig“
- 12:30 **Ende der Tagung**